

30 Jahre Krankenhaus-Hilfe-Gruppe So ganz und gar nicht museumsreif ...



Als ich mich am 18. Januar 2018 auf den Weg nach Troisdorf machte, hatte ich Friederike im Gepäck, einen Orkan, der den Zugverkehr in ganz NRW lahmgelegt hat. Es war mir etwas mulmig zumute, die über 50 Kilometer mit dem Auto zu fahren, aber ich freute mich sehr auf den Besuch bei den Grünen Damen in Troisdorf, feierten sie doch an diesem Tag ihr dreißigjähriges Jubiläum.

Das war etwas „Großes“ für mich, angesichts dessen, dass ich erst seit zwei Jahren als Grüne Dame tätig bin. Ich freute mich insbesondere auch auf ein Treffen mit Frau Goller. Während unse-

res vorbereitenden Telefongesprächs, habe ich sie als warmherzige und hochempathische Frau kennengelernt.

Der Festakt begann mit einem ökumenischen Festgottesdienst in der Krankenhauskapelle. Der Raum für die anschließende Feier war sehr ansprechend vorbereitet und es war auch an das kulinarische Wohl der Anwesenden gedacht.

Herr Blömer, der Geschäftsführer des Krankenhauses begrüßte die Anwesenden aufs herzlichste und würdigte den Einsatz der Grünen Damen und Herren mit den Worten: „Der Wert ihrer menschlichen Nähe und Aufmerksamkeit für die Ängste und Sorgen der kranken bei der Genesung kann nicht hoch genug gewertet werden“. Zum Dank für die geleistete Arbeit überreichte er Frau Goller als Leiterin der Krankenhaus-Hilfe-Gruppe einen Gutschein für eine Führung im Kölner Dom nebst gemeinsamen Essen für die gesamte Gruppe.

Anschließend durfte ich die Ehrungen durchführen, bei denen mir Frau Goller liebevoll zur Seite stand: Für 23 und 19 Jahre erhielten Frau Ursula Speck und Frau Annamaria Maqué das Elisabethkreuz. Für 28 und 25 Jahre erhielten Frau Ingrid Müller Frau Ursula Burgtorf und Frau Sophie Freier die goldene Caritasnadel. Für 14, 12 und 10 Jahre Frau Sabine Schmitz, Herr Willi Zimmermann und Frau Hilde Heim die Plakette: barmherziger Samariter. Frau Goller, die schon alle Ehrungen der CKD erhalten hat, bekam von der Geschäftsführung einen wunderschönen Präsentkorb.

Anschließend fand noch ein zwangloses Beisammensein statt, wo auch Frau Goller eine kleine Ansprache hielt, die mich sehr berührte. Zum Schluss hatte ich die Gelegenheit, die einzelnen Personen kennen - und schätzen zu lernen. Es war für mich ein wunderschöner Tag, an den ich heute noch denke.

Karla Streiter